



Gesundheit und Prävention bei Kindern und Jugendlichen in der Schule

Ein aktueller Stand vor dem Hintergrund der Pandemie

Dr. Axel Iseke, MPH

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

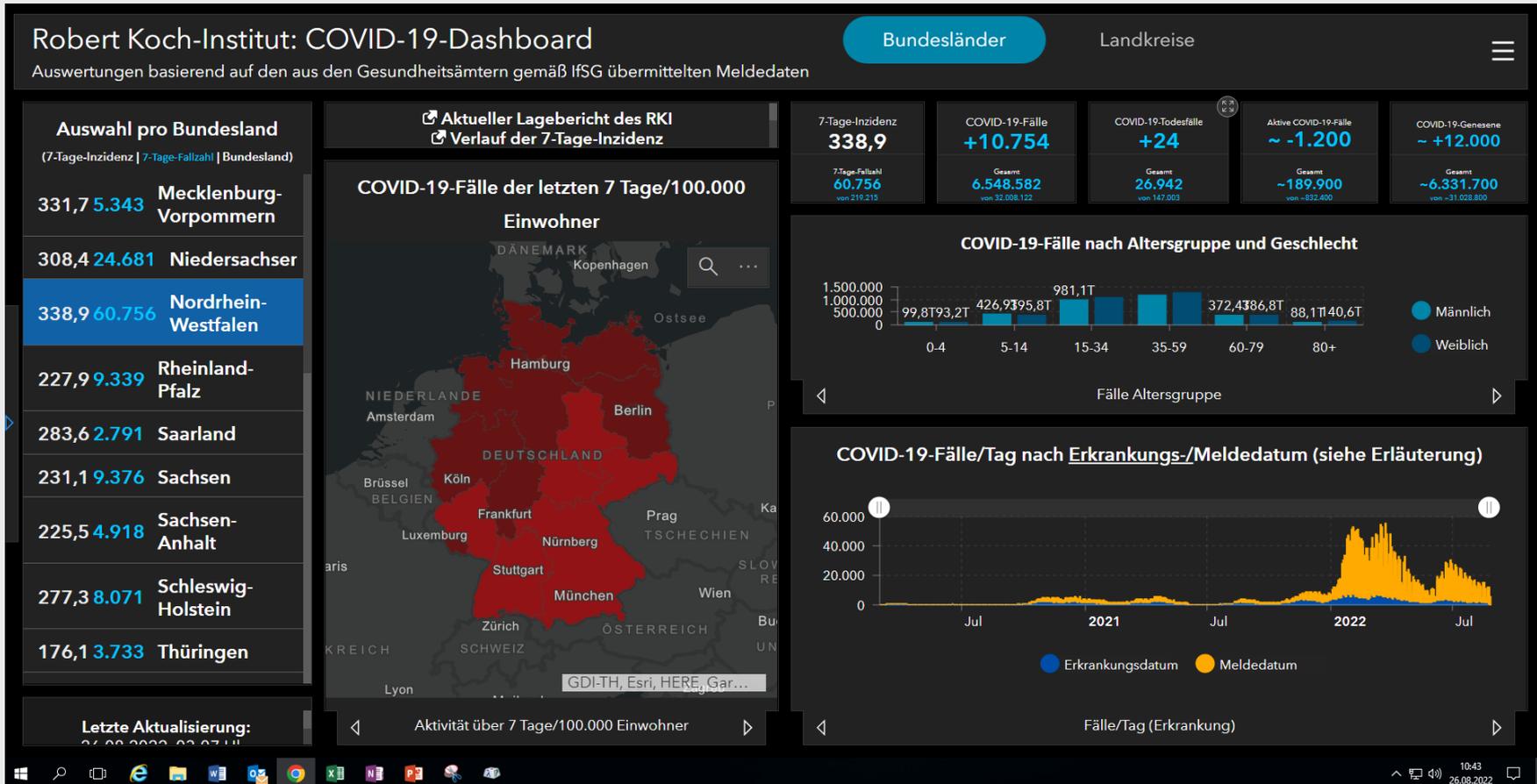
Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Fachgruppenleitung Kinder- und Jugendgesundheit

Axel.Iseke@lzg.nrw.de

31.08.2022 Haus Delecke





Die aktuelle Lage

RKI Wochenbericht vom 25.08.2022

- Trotz insgesamt weiter rückläufiger Fallzahlen bleibt der **Infektionsdruck** in der Allgemeinbevölkerung in allen Altersgruppen hoch. Auch die damit assoziierte **Belastung des Gesundheitssystems bleibt hoch**, auch wenn sich die Betriebssituation in der vergangenen Woche weiter verbessert hat. In den kommenden Wochen ist mit einer weiterhin hohen Zahl an **Hospitalisierungen**, intensivmedizinisch zu betreuenden COVID-19-Patientinnen und Patienten und **Todesfällen**, insbesondere in höheren Altersgruppen, zu rechnen.
- Das Robert Koch-Institut schätzt die **Gefährdung durch COVID-19** für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland insgesamt weiter als **hoch** ein.



Ein Rückblick?



<https://de.statista.com/infografik/21260/weltweite-schulschliessungen-wegen-des-coronavirus/>



Ein Rückblick?



tagesschau

Sendung verpasst? 



Datenreport 2021

Pandemie verschärft soziale Ungleichheit

Stand: 10.03.2021 13:34 Uhr

Menschen, die ohnehin wenig verdienen, hat der erste Lockdown laut einem Sozialbericht besonders schwer getroffen. Jeder Fünfte von ihnen hat demnach "ernsthafte Geldprobleme".

Die Corona-Pandemie trifft Menschen mit geringem Einkommen besonders hart. Dies geht aus einem umfassenden Sozialbericht hervor, den das Statistische Bundesamt gemeinsam mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) veröffentlichte. Laut der Experten könnte dies dazu führen, dass sich die soziale Schieflage in Deutschland dauerhaft verschärft.

Für den Datenreport 2021 wurden amtliche Statistiken mit empirischen Befunden der Sozialforschung kombiniert. Demnach waren im ersten Lockdown Menschen mit höherem Einkommen zwar häufiger von Einkommenseinbußen betroffen. Die Folgen der Pandemie für Menschen mit Niedrigeinkommen waren aber härter.

Geldsorgen und Angst vor der Zukunft

Rund jeder Fünfte in dieser Gruppe gab an, von finanziellen Schwierigkeiten und Risiken betroffen zu sein, oder ging davon aus, dass dies in den



Armut als das größte Gesundheitsrisiko für Kinder



Stand September 2019

Handreichung

Gesundheit sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher

Zusammenfassung:

Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen sozialer Benachteiligung und schlechteren Gesundheitschancen bei Kindern und Jugendlichen? Studien belegen einen Einfluss der sozialen Stellung auf die Chancen gesund aufzuwachsen: Je niedriger der soziale Status, desto höher ist das Risiko für schlechtere Gesundheitschancen. Das Arbeitspapier stellt die Ergebnisse verschiedener Studien zum Zusammenhang von Gesundheit und sozialer Lage bei Kindern und Jugendlichen vor und gibt einen Einblick in mögliche Handlungsansätze.

Inhalt:

- Hintergrund
- Fakten zur Kinder- und Jugendarmut
- Zielgruppen im Überblick
- Übergänge der Lebensphasen
- Soziale Benachteiligung und schlechte Gesundheitschancen
- Handlungsansätze: Was ist zu tun?

Studien belegen einen Einfluss der sozialen Stellung auf die Chancen gesund aufzuwachsen:

Je niedriger der soziale Status, desto höher ist das Risiko für schlechtere Gesundheitschancen

https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/fileadmin/user_upload/pdf/Leitthemen/Kindergesundheit/19-09-24_Kinder- und Jugendgesundheit.pdf



Die Herausforderungen der Corona-Krise auf die Kindergesundheit



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

8. Ad-hoc-Stellungnahme – 21. Juni 2021

Kinder und Jugendliche in der Coronavirus-Pandemie: psychosoziale und edukative Herausforderungen und Chancen

Zusammenfassung

Die Coronavirus-Pandemie greift tief in das Leben von uns allen ein. Kinder und Jugendliche sind von der aktuellen Situation hinsichtlich ihrer Bildungs- und vielfältiger Entwicklungsmöglichkeiten deutlich betroffen, denn Kindheit und Jugend sind Phasen im Lebenslauf mit einzigartigen Sozialisationsanforderungen und Lebensabschnitten, in denen Erfahrungen besonders prägend wirken.

<https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/kinder-und-jugendliche-in-der-coronavirus-pandemie-psychosoziale-und-edukative-herausforderungen-und-chancen-2021/>



Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

8. Ad-hoc-Stellungnahme Juni 2021

Kinder und Jugendliche in der Coronavirus-Pandemie: **psychosoziale und edukative** Herausforderungen und Chancen

- Kindheit und Jugend sind Phasen im Lebenslauf mit einzigartigen **Sozialisationsanforderungen**, in denen Erfahrungen besonders prägend wirken.
- Die meisten Kinder und Jugendlichen können Belastungen aufgrund von **Resilienzfaktoren** überwinden können.
- **Manche Kinder** und Jugendlichen werden hingegen kurz-, mittel oder langfristig von **Belastungen und Defiziten** begleitet werden.
- Dies betrifft sowohl das **körperliche**, das **seelische** sowie das **soziale** Wohlbefinden.
- Die Pandemie wirkt insofern als **Verstärker** bereits zuvor bestehender **Ungleichheiten** und Entwicklungsrisiken.



Leopoldina

Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche (Auszüge):

- **Bildung:** Deutliche Reduktion der aktiven Lernzeit
 - Belastete Familien erleben weniger Online-Unterricht, deren Kinder werden von Lehrkräften schlechter erreicht.
 - Grundschulkinder sind stärker betroffen als ältere Schüler:innen.
 - Kinder mit Lernschwächen sind durch Eltern schlechter zu motivieren.
 - Negative Effekte addieren sich mit Länge und Anzahl der Lockdown-Maßnahmen.
- **Soziale Interaktion:** Erheblicher Rückgang sozialer Kontakte außerhalb der Familie
 - Belastung des intrafamiliären Wohlbefindens.
 - Gefahr der dysfunktionalen Entwicklung der intrafamiliären Beziehungen.
- **Körperliche Aktivität:** Erhebliche Reduktion mit multiplen Folgen (Abnahme von Resilienz, Gefahr chronischer Erkrankungen z.B. Adipositas, Psychische Erkrankungen)



Studiendaten

Corona und Psyche – COPSY

- Längsschnittstudie der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und –psychosomatik Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Befragung von Familien und Jugendlichen (Alter 7-17 Jahre)
- Auswirkung der Pandemie auf die seelische Gesundheit und das Wohlbefinden von Ki/Jug. in Deutschland
- Drei Untersuchungswellen (Mai/Juni 2020; Dez./Jan 2020/21; Sep/Okt 2021) repräsentativ, > 1100 Ki/Jug. in 75% follow-up-Teilnahmen.
- Vergleich mit vorpandemischen ‚BELLA‘-Daten (KIGGS).



Ergebnisse COPSY-Studie



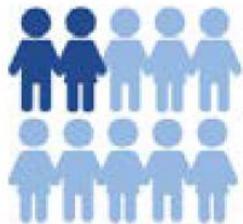
Quelle: UKE,
Pressemitteilung
vom 09.02.2022

https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_16483.html



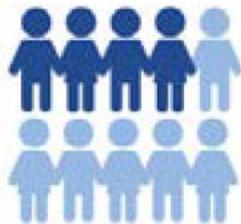
Ergebnisse COPSY-Studie

Anteil der Kinder und Jugendlichen mit einer geminderten Lebensqualität



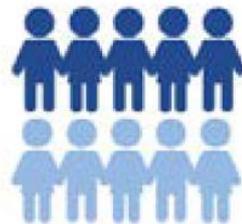
2 von 10
Kindern

vor der
Corona-Krise



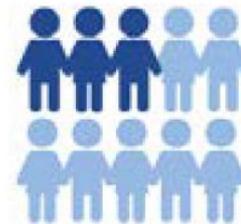
4 von 10
Kindern

erste Befragung
(Mai - Jun. 2020)



5 von 10
Kindern

zweite Befragung
(Dez. 2020 - Jan. 2021)



3 von 10
Kindern

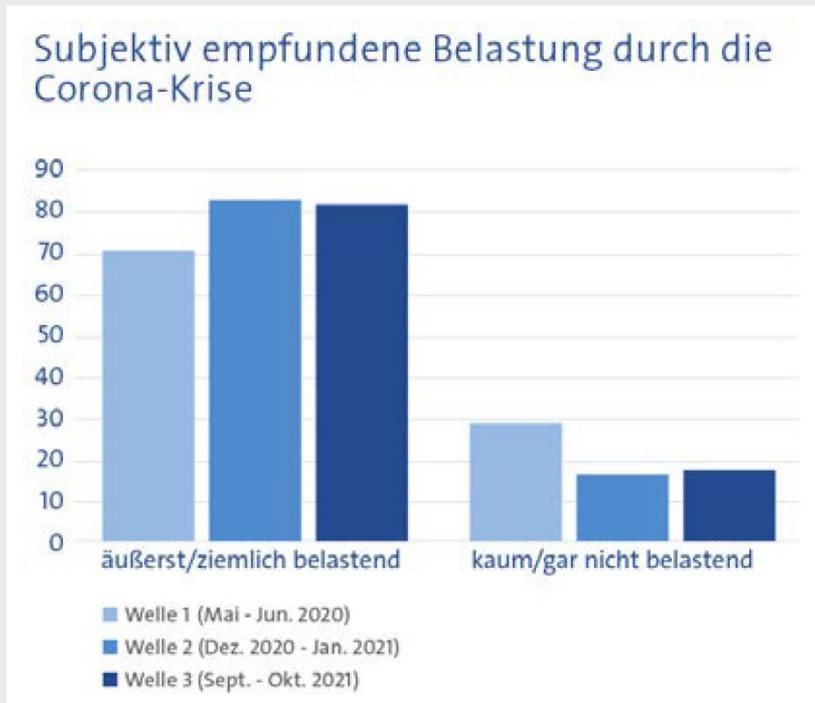
dritte Befragung
(Sept. - Okt. 2021)

Quelle: UKE,
Pressemitteilung
vom 09.02.2022

https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_16483.html



Ergebnisse COPSY-Studie



Quelle: UKE,
Pressemitteilung
vom 09.02.2022

https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_16483.html



Ergebnisse COPSY-Studie

- Zusätzliche Ergebnisse:
- Zunahme des Konsums **elektronischer Medien** v.a. im ersten Pandemiejahr
- Abnahme ausgewogener **Ernährung** (Zunahme von „Süßigkeiten“)
- **Rückgang sportlicher Betätigung** v.a. im ersten Pandemiejahr.
 - Gesteigertes Adipositas-Risiko.
- Starkes **Belastungsgefühl bei Eltern** aber Stabilisierung im zeitlichen Verlauf.

Quelle: UKE,
Pressemitteilung
vom 09.02.2022

https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_16483.html



Was sind die Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche?

Aus Sicht von Kindern und Jugendlichen

ist die aktuelle Pandemie

weltweit

primär keine infektiologische Krise

sondern

eine Armuts- Bildungs- und Sozialkrise

**Eine seit Jahren bestehende Krise, die
sich unter der Pandemie verstärkt**



Wie kommen die Kinder in die Schule

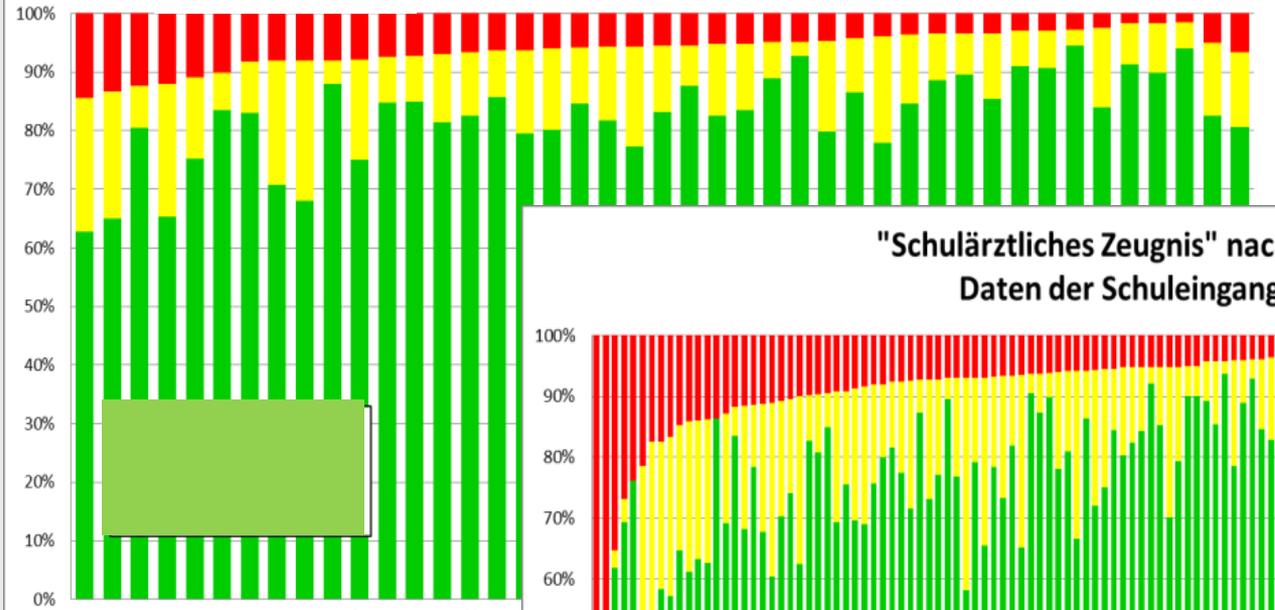
- Die Spannweite kindlicher Entwicklung zum Schulstart ist groß.
- Das ist normal.
- Der durchschnittliche Entwicklungsstand der Kinder bei Einschulung unterscheidet sich zwischen verschiedenen Schulen erheblich
- Das ist nicht normal, auch wenn es der Realität entspricht.

- Ein Beispiel aus eigener schulärztlicher Erfahrung:

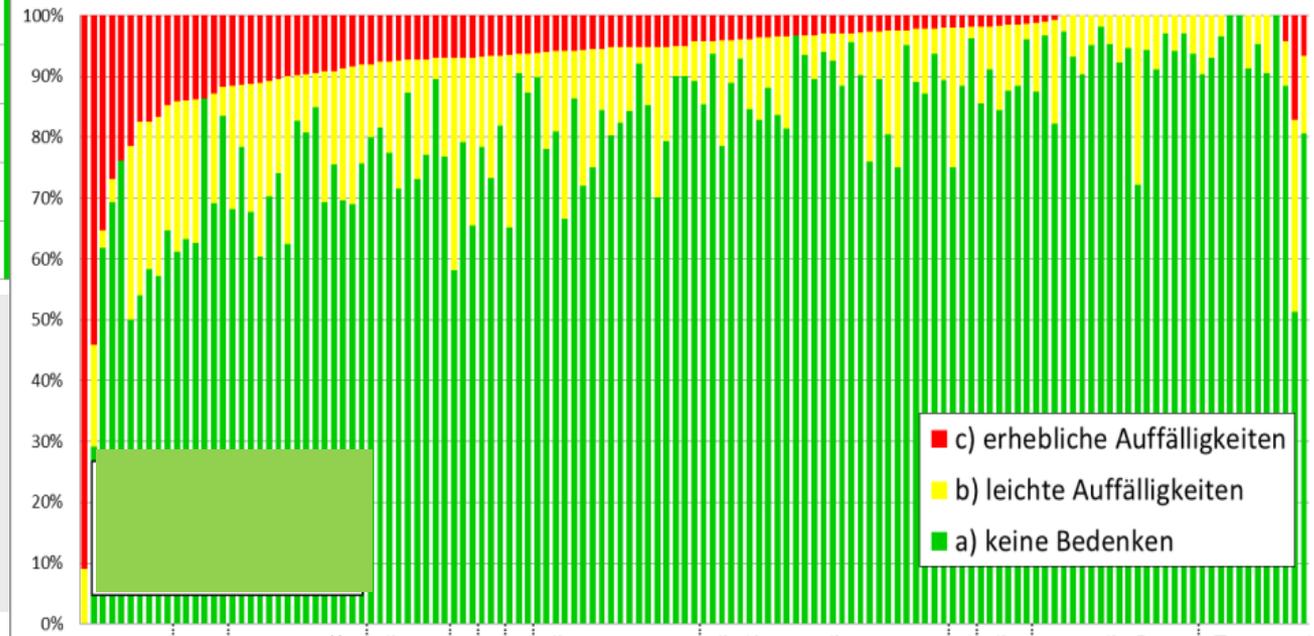


„Schulfähigkeit“ ist mehr „regional“ als „individuell“

"Schulärztliches Zeugnis" nach Wohnbezirk des Kindes
Daten der Schuleingangsuntersuchung 2012-2015



"Schulärztliches Zeugnis" nach Kita des Kindes
Daten der Schuleingangsuntersuchung 2012-2015



Axel.Iseke@lzhg.nrw.de



„Schulfähigkeit“ ist mehr „regional“ als „individuell“

- Bei der Schuleingangsuntersuchung fällt auf, dass der „schulrelevante Entwicklungsstand der Kinder“ zwischen verschiedenen Quartieren und Einrichtungen (Kitas / Schulen) nicht gleichmäßig verteilt ist.
- In manchen Quartieren bzw. Einrichtungen finden sich fast nie besondere Auffälligkeiten, in anderen Quartieren und Einrichtungen ist der Anteil von Kindern mit „erheblichen“ und/oder „leichten“ Auffälligkeiten jedes Jahr besonders hoch.
- Die Startbedingungen für die Grundschulen unterscheiden sich erheblich.



Was ist Gesundheit?



Bildquelle: <https://www.theguardian.com/technology/2019/dec/17/best-smartphone-2019-iphone-oneplus-samsung-and-huawei-compared-and-ranked>

Mentimeterabfrage: Welche Schlagworte beschreiben aus Ihrer Sicht „Gesundheit“



Gesundheit ist...





Was ist Gesundheit?

- „*Gesundheit ist dasjenige Maß an Krankheit, das es mir noch erlaubt, meinen wesentlichen Beschäftigungen nachzugehen.*“ (Fried. Nietzsche, Quelle: Wikipedia)
- „*Gesundheit ist ein Zustand optimaler Leistungsfähigkeit eines Individuums, für die wirksame Erfüllung der Rollen und Aufgaben für die es sozialisiert worden ist.*“ (Talcott Parsons, Soziologe)
- „*Gesundheit ist ein angenehmes und durchaus nicht selbstverständliches Gleichgewichtsstadium von Risiko- und Schutzfaktoren, das zu jedem lebensgeschichtlichen Zeitpunkt immer erneut in Frage gestellt ist.*“ (Hurrelmann, Gesundheits- und Sozialforscher).
- Salutogenese, Antonovsky: Gesundheit und Krankheit sind die beiden Extrempole eines Kontinuums von gesunden und kranken Anteilen, die jeder Mensch in sich trägt.
- „*Wer gesund ist, wurde nur nicht gründlich genug ärztlich untersucht.*“ (Volksmund)
- „*Gesundheit ist auch nur die langsamste Art zu sterben*“ (Dieter Nuhr)



Was ist Gesundheit?

„*Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.*“ (WHO 1948).

Gesundheit ist **Wohlbefinden**

Kinder- und Jugendgesundheit ist **gelingendes Aufwachsen** in Wohlbefinden.

- Gesundheit ist Wohlbefinden (Subjektiv)
- Gesundheit wird auch von außen bestimmt („Soziales“)
- Gesundheit ist Interaktion
- Gesundheit ist abhängig von Kompetenzen des Einzelnen und seines Gegenübers



Zwei Gesundheitsdefinitionen

- Gesundheit ist nicht (nur) die Abwesenheit von Krankheit...
 - ... sondern ein Zustand höchstmöglichen Körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens (WHO 1946)

 - Gesundheit ist ein Zustand des „**Gleichgewichts von Risiko- und Schutzfaktoren**, ...
 - ...das heißt Bewältigung sowohl der inneren (körperlichen und psychischen) als auch der äußeren (sozialen und materiellen) Anforderungen gelingt“ (Hurrelmann*)
- *Hurrelmann, K (2000). Gesundheitssoziologie. Weinheim: Juventa 2000; 94



Was bedeutet das für die Schule?

- Gesundheit ist Wohlbefinden (geistig, körperlich, sozial)...
 - ... des Schülers / der Schülerin
 - ... des Lehrers / Der Lehrerin
 - ... anderer Beschäftigter an Schule
 - ... der Schulgemeinschaft

- Der / Die einzelne fühlt sich wohl, wenn die Gemeinschaft sich wohl fühlt
- Die Gemeinschaft fühlt sich wohl, wenn sich die Einzelnen wohlfühlen

- Auch wenn sich die Gesundheitsrisiken u.U. schwer beeinflussen lassen, so können wir doch den Einzelnen darin unterstützen, seine / ihre Gesundheitsressourcen zu erhöhen.

Was sind Aufgaben der Schulärztin?



Bildquelle: <https://www.theguardian.com/technology/2019/dec/17/best-smartphone-2019-iphone-oneplus-samsung-and-huawei-compared-and-ranked>

Mentimeterabfrage: Was sind aus Ihrer Sicht Aufgaben der Schulärzt:in?



Aufgabe der Schulärztin





Was ist Schulgesundheit (Schulprävention)?

Das Schulgesetz NRW enthält

- 18 x den Begriff „Gesundheit“ oder „Gesundheitsbehörde“
- 10 x den Begriff „Krankheit“ bzw. „Schule für Kranke“
- 19 x den Begriff „Arzt / Ärztin“ bzw. „ärztlich“
- 0 x den Begriff „Prävention“
- 0 x den Begriff „Gesundheitsförderung“
- 1 x den Begriff „Krankheiten Vorbeugen“
- 1 x den Begriff „Krankheiten frühzeitig erkennen“
- 0 x den Begriff „Krankenkasse“
- 1 x den Begriff „Unfallkasse“



Was ist Schulgesundheit (Schulprävention)?

§ 2 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule

(6) Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen

8. Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln, sich gesund zu ernähren und gesund zu leben, [...].

§ 35 Beginn der Schulpflicht

(2) „Antragskinder“ -> Amtsärztliches Gutachten.

(3) Zurückstellung aus Gesundheitsgründen -> Amtsärztliches Gutachten.

§ 43 Teilnahme am Unterricht und sonstigen Schulveranstaltungen

(2) Krankheit -> Bei begründeten Zweifeln, ob Unterricht aus gesundheitlichen Gründen versäumt wird, kann die Schule von den Eltern ein ärztliches Attest verlangen und in besonderen Fällen ein amtsärztliches Gutachten einholen.



Was ist Schulgesundheit (Schulprävention)?

§ 54 Schulgesundheit

- (1) Die Schulgesundheitspflege hat das Ziel, Krankheiten der Schülerinnen und Schüler vorzubeugen, sie frühzeitig zu erkennen und Wege zu ihrer Heilung aufzuzeigen. Die Aufgaben der Schulgesundheitspflege nehmen die unteren Gesundheitsbehörden in Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern wahr.
- (2) Für jede Schule bestellt die untere Gesundheitsbehörde im Benehmen mit dem Schulträger eine Schulärztin oder einen Schularzt. Der schulärztliche Dienst umfasst insbesondere:
 1. schulärztliche Untersuchungen, insbesondere Reihenuntersuchungen zur Einschulung, und zahnärztliche Untersuchungen,
 2. eine besondere Betreuung der Schülerinnen und Schüler, deren Gesundheitszustand eine fortlaufende Kontrolle erforderlich macht,
 3. schulärztliche Sprechstunden für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer,
 4. gesundheitsfürsorgereische Maßnahmen für die Schülerinnen und Schüler,
 5. Beratung der Lehrerinnen und Lehrer in Fragen der Gesundheitspflege,
 6. Mitarbeit bei der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten in Schulen.



Was ist Schulgesundheit (Schulprävention)?

§ 59 Schulleiterinnen und Schulleiter

(8) Die Schulleiterin oder der Schulleiter ist für die Unfallverhütung sowie eine wirksame Erste Hilfe und für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlich.



Was ist Schulgesundheit (Schulprävention)?

Gesetz für den öffentlichen Gesundheitsdienst

§ 12 Kinder- und Jugendgesundheit

- (2) Die untere Gesundheitsbehörde nimmt für Gemeinschaftseinrichtungen, insbesondere in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen, **betriebsmedizinische Aufgaben** wahr. Sie berät die Träger der Gemeinschaftseinrichtung, die Sorgeberechtigten, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer in Fragen der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsschutzes. Sie führt die schulischen Einganguntersuchungen und, soweit erforderlich, weitere Regeluntersuchungen durch und kann Gesundheitsförderungsprogramme anbieten.



Was sind Aufgaben der Schulgesundheit?

- Jede Schule hat einen Schularzt / eine Schulärztin
- Verantwortung für jedes Kind am Übergang Kita-Grundschule.
- Krankheitsvorbeugung, Früh erkennen, Wege zur Heilung aufzeigen.
- Unterstützung von SuS mit besonderem gesundheitlichen Unterstützungsbedarf.
- Schulärztliche (Reihen)-Untersuchungen
- Schulärztliche Sprechstunden für Eltern, SuS, Lehrkräfte, ...
- Beratung der Schule in Gesundheitsfragen
- Mitwirkung bei der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
- Mitwirkung bei der (gesundheitlichen) Wiedereingliederung von SuS
- Außerdem (**sollte präventiv vermieden werden !!!**):
 - „Amtsärztliche Überprüfung“ bei Zweifeln bei „gesundheitlichem Fehlen an der Schule“ (§ 43 (2) SchulG)
 - Unterstützung bei „Ausschulung“ „gefährlicher“ SuS (§54 (3) SchulG)

Wie ist das an Ihrer Schule? Welche Aufgaben nimmt ihr Schularzt/ärztin wahr?



Bildquelle: <https://www.theguardian.com/technology/2019/dec/17/best-smartphone-2019-iphone-oneplus-samsung-and-huawei-compared-and-ranked>

Mentimeterabfrage: Wie ist das an Ihrer Schule



Wie ist das an Ihrer Schule?

Was macht "mein" Schularzt?

Mentimeter

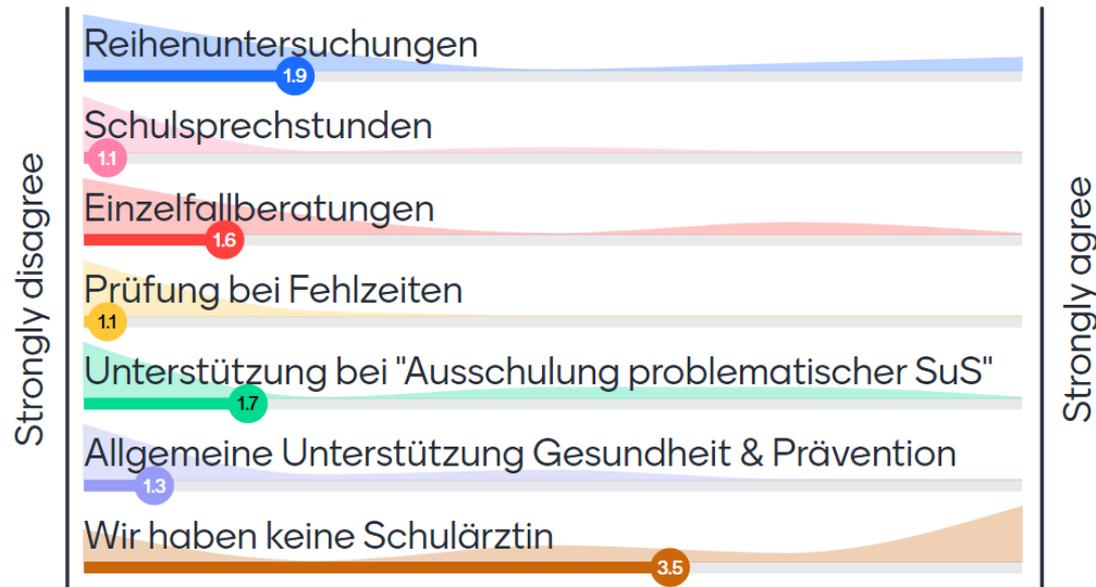
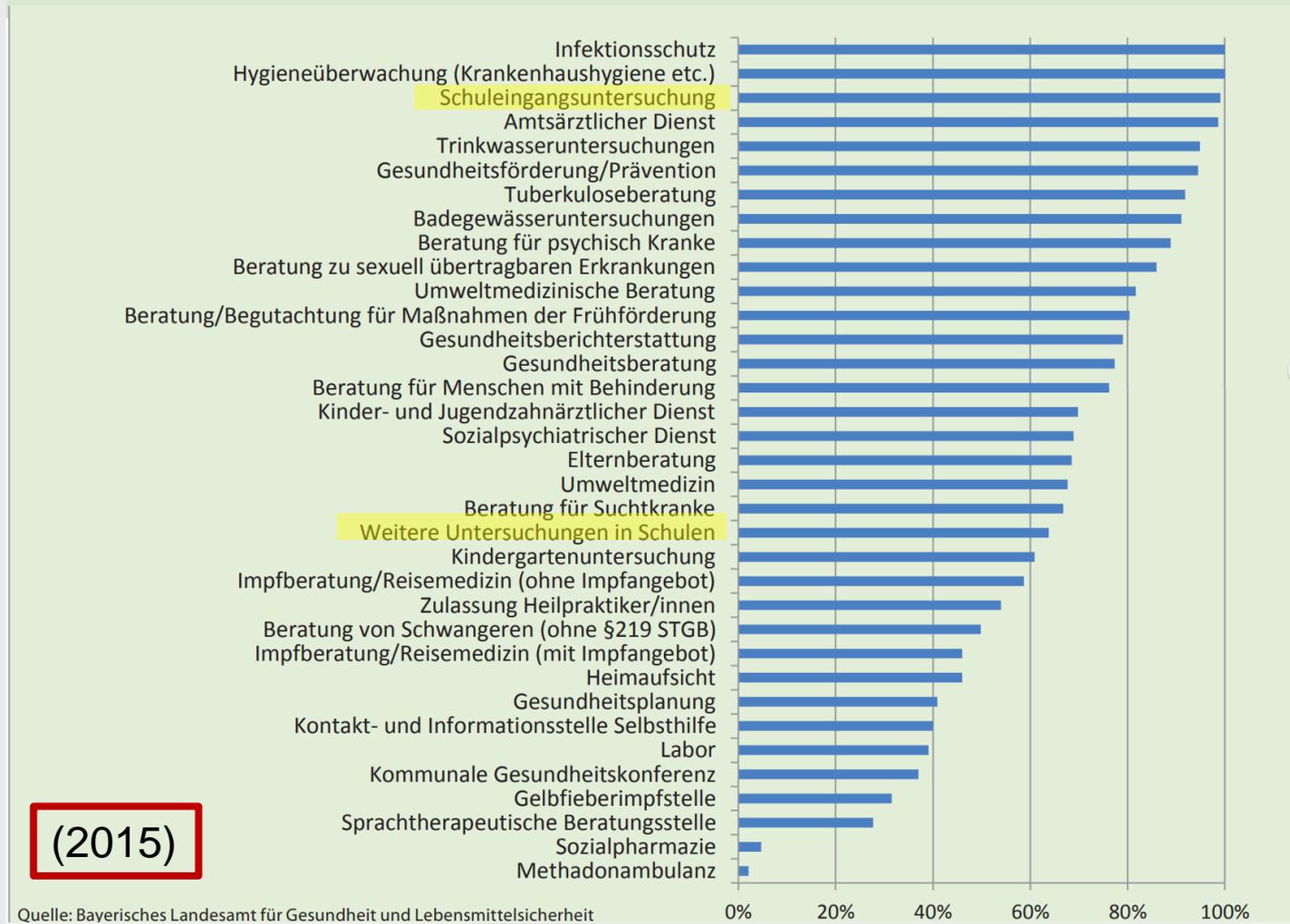




Abb. 1: Ausgewählte Tätigkeitsbereiche der Gesundheitsämter
(Prozentanteil der Ämter, die diese Aufgaben regelmäßig wahrnehmen; n= 235)



(1)Quelle: Ute Teichert (2015) https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-658-01966-2_10.pdf



Die Bedeutung des ÖGD (der Gesundheitsämter) in Deutschland

- Etwa 1% der Ausgaben für das Gesundheitswesen in Deutschland fließen in den ÖGD⁽¹⁾
- Etwa 0,5% aller Fachpersonen im Gesundheitswesen arbeiten im ÖGD⁽¹⁾
- Durch die Pandemie erfährt der Infektionsschutz in den Gesundheitsämtern Aufmerksamkeit und Unterstützung. Gilt das auch für die Schulgesundheitspflege?
- Die Gesundheitsämter können auch in der Schulgesundheit selber Schwerpunkte setzen
- Die Schulärztinnen können um so mehr für die Schule leisten, je mehr sie nachgefragt werden



Wie kann Zusammenarbeit mit der Schulärztin / dem Schularzt gestärkt werden?

- Die Pandemie hat offenbart, dass der öffentliche Gesundheitsdienst gestärkt werden muss.
- Das gilt nicht nur für den Infektionsschutz sondern auch für die Schulgesundheitspflege.
- Die Aufgaben der Schulgesundheit sind auch ohne Pandemie vielfältig.
- Je besser die Schulärztin / der Schularzt in der Schule integriert ist, um so stärker wird die Wichtigkeit dieser Aufgabe deutlich.
- „Die Nachfrage schafft das Angebot“
- Beziehen Sie „Ihre Schulärztin / Ihren Schularzt“ in die Schule ein.
- „Werben Sie“ für Erhalt und Ausbau der Schulgesundheitspflege an „Ihrem“ Gesundheitsamt.

- Stärkung des Programms Bildung und Gesundheit